

Die Arbeit der Bildungsvereine.

Von A. Lammer.

(Aus der Zeitschrift „Der Arbeiterfreund“.)

Es sind neuerdings wieder Zweifel laut geworden, ob die Wirksamkeit der bestehenden unabhängigen Bildungsvereine wohl auch nicht eine verderbliche Halb- oder Falschbildung nähere, und zwar nicht von politisch- oder kirchlich-conservativer, sondern von liberaler Seite her.

Ihre Hauptwirkungsmittel sind Vorträge und Bücher. Nicht wenige Vereine richten auch regelmäßig diese oder jene Unterrichtskurse ein; aber man darf annehmen, daß sich auf sie der Vorwurf nicht miterstreckt, wenn liberale Stimmten ihr ergehen, da er sich ja sonst gegen die Schule im Allgemeinen oder doch gegen die heutigen Lehrer wenden müßte.

Zu der eigentümlichen Wirkungsweise der Bildungsvereine, die sie von den Schulen unterscheiden, gehören also vor Allem Vorträge. Wenn ein Verein frisch entsteht und nicht von vornherein durch ausgiebige Erfahrung beraten ist, so pflegt er sich in das lockere Meer dieser Art von Wissensüberlieferung ohne viel Bemühen und Unternehmung hineinzulassen.

Der Vortrag ist, was er sein soll, der vollbekimmte geistige Leiter des Vereins, trägt er selbst irgendwo beim Eintritt des Winters eine Auswahl von Gegenständen, die erpragmatische Weisheit vorgeführt werden können, und sieht sich dann erst nach dem tauglichen Persönlichkeiten in erreichbarer Nähe um.

Von außen her wird häufig auf mehr Zusammenhang und Folge unter den einzelnen Vorträgen gedrungen. Es ist ja kein Zweifel, daß fortlaufende Kurse den Geist tiefer aufschließen und nachhaltiger befruchten, als buntegemischte Einzelvorträge von verschiedenen Rednern aus allerhand Gebieten des Wissens.

Der Schüler legt an die Aufnahme des Lehrstoffes seine beste Kraft; das Publikum eines Vereinsvortrages widmet demselben eine Aufmerksamkeit, in der es, müde von der Tagesarbeit, nur noch ein wenig allgemeiner Anregung zu empfangen und weiter in sich gähren zu lassen fähig ist.

Das Publikum eines Vereinsvortrages widmet demselben eine Aufmerksamkeit, in der es, müde von der Tagesarbeit, nur noch ein wenig allgemeiner Anregung zu empfangen und weiter in sich gähren zu lassen fähig ist. Es ist nicht selten aus allen Lebensaltern beiderlei Geschlechts gemischt, bietet also nicht entfernt die Gleichartigkeit der Vorbereitung dar, wie selbst die darin ungenügende Schullasse.

Der Vortragende auf die Mittelhungen der vorigen Stunde doch kaum rechnen dürfen. Aus allen diesen Gründen schöpft man, wenn man die Vereinsvorträge an kurze bindet, der Regel nach Wasser mit dem Siebe. Die Voraussetzungen mangeln, welche zusammenhängende Vortragskurse erfolgreich machen — und dann allerdings ja wirksam als unzusammenhängende Einzelvorträge.

Das Augenmerk überlegamer Bildungsvereins-Vorstände hat sich namentlich auf die Wahl der Vortragsgegenstände gerichtet, bei der sie für am meisten Spielraum zwischen gut und gleichgültig oder schlecht ist. Sie sind immer mehr dahin gekommen, dem Redner die Unart abzugewöhnen, daß sie ihre persönlichen wissenschaftlichen Interesse und Bedürfnis mit demjenigen der Hörerschaft verwechseln.

von dem stummen Verlangen der Ungebildeten nach dem wissenschaftlichen Gemeingut der Gebildeten. Je brennender, kann man sagen, eine wissenschaftliche Tagesfrage ist, desto weniger eignet sie sich, in Schulen und Bildungsvereinen dargelegt zu werden. Für diese ist, was hinsichtlich fast geworden, was in den sicheren, bleibenden Besitz des menschlichen Geistes überzugehen ist.

An das Maß von Einbruch und Wirkung, welche so erzielt werden, darf man selbstverständlich keine übertriebenen Ansprüche stellen. Viele neue Kenntnisse nimmt der Hörer aus einem solchen Vortrage nicht mit nach Hause, so viele auch an sich für ihn daraus zu holen sein möchten.

Er fängt doch wohl an, sich zu erwärmen für seine eigene regelmäßige Weiterbildung; und schon dieser eine Keim an einer Seele, die bis dahin meist nur auf sinnliche Genüsse ausgegangen sein wird, ist unschätzbar, ist in den Folgen weit wichtiger als ein Haufen von Kenntnissen. Nicht darauf, was Einer hat, kommt es auch hier so wesentlich an, als vielmehr darauf, wie er von einem Tage zum andern sich weiter fördert — nicht auf den Besitz, sondern auf das Streben, auf das Dichten und Trachten des Herzens, das, wenn es von Jugend an bise war, nun vielleicht eine heilsame Umwandlung erfährt.

Literarisches.

Unter dem Titel: „Geschichte der Astei und Beschreibung der Stiftskirche zu Gertrode.“ Neubearbeitet von D. v. Heinemann (Verlag von Huch in Lindenburg) ist vor Kurzem eine für die anhaltische Geschichtsforschung und namentlich für die deutsche Kunst und speziell Baugeschichte im 10. Jahrhundert sehr bedeutungsvolle und wichtige Monographie erschienen.

Ihren Hauptbestandtheile nach war diese aus den unsäglichsten geschichtlichen und baugeschichtlichen Untersuchungen hervorgegangene Arbeit zuerst 1865 als Dierupprogramm des herzoglichen Karls-Gymnasiums zu Verding veröffentlicht worden. Damals war die Restauration der Gertroder Kirche, in welcher sich der große Martgraf Gero kurz vor dem Ende seines wildbewegten Lebens die Stätte seiner irdischen Ruhe bereiten ließ und mit welcher er eine reiche Klostergründung verband, um seiner schon im 20. Jahre verewitmeten Schwiegermutter Hedwig ein sicheres Asyl zu gewähren, noch weit von ihrer Vollendung entfernt.

Diese Restauration hatte 1859 unter der Regierung des letzten Herzogs von Anhalt-Bernburg, Alexander Karl und dessen Gemahlin Prinzessin Herzogin Friederike begonnen, wenn dann durch den Herzog Leopold Friedrich von Anhalt ihrer Vollendung nahe geführt und erreicht unter dem jetzt regierenden Herzoge Friedrich mit Wandmalereien zur Ausschmückung der westlichen Apsis vor Kurzem ihren Abschluß gefunden. In dieser neuen Bearbeitung eines früheren Programms ist demgemäß der architektonische Theil bedeutend erweitert und überhaupt vervollständigt worden.

Mit vollkommenster Treue und Anhänglichkeit weiß uns der Verfasser in breiter und farbenreicher Silberung ein Bild der altwürdevollen Stiftskirche zu zeichnen, ein Bild von großartiger Pracht und Bedeutsamkeit, das uns den Zustand dieses romanischen Bauwerks zur Zeit seiner höchsten Vollendung klar vor die Augen stellt. Sechs sorgfältig und genau gezeichnete Kunstbeilagen, in denen der lithographische Druck der drei Gesamtansichten nur leider etwas zu schwarz gehalten ist, illustriren den an sich schon sehr deutlich darstellenden Text.

Und der rein historische Theil hat einige Verbesserungen und Erweiterungen erfahren und stellt u. A. aus Urkunden alles historische Material vollständig zusammen, welches über die Gertroder Aebthinnen noch anzufinden ist. Von ihnen gehörten Jageda (um 1045), Gertrud I. (um 1265), Adelheid III. (um 1360), Medehildis II. (um 1460) und die fromme Scholastika (1469—1504), die erste Tochter Georg L., dem anhaltischen Fürstenstamme an. (A. St. A.)

Im Oktober.

Nun brant es herrlich auf den Auen, Den bunten Forst entlaudet der Nord Und schwirrend steuert hoch im Blauen Der Zug der Wandervogel fort. Geheime Schwärmer zieht hänge Mir durch's Gemüth im Windeweh'n — Fahr wohl, mein Wald am Bergesfange! Und werd' ich grün dich wiederseh'n? Ach, sicher trägt der Schwan die Kunde, Wann's Zeit zu wandern, in der Brust; Doch wer verliedet die Stunde, D'Herz, da du von himen mußt?

Emmanuel Geibel.

(Aus der „Neuen Deutschen Dichtersalle“, Redakteur Rudolf Hoffmann in Berlin.)

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 8. Oktober der Prediger Brandt zu Köpenick mit R. D. Spick.

Ulrichsparochie: Den 4. Oktober der Kreisrichter Kleberg in Gröningen mit W. A. Grün. — Den 6. der Eisenbahnbeamte Ködner mit A. H. D. Verrmann.

Danktrüge: Den 7. Oktober der Schlosser Helling mit E. F. C. Anton. — Den 8. der Schuhmacher Schönmann mit E. A. A. Pflügel.

Heimart: Den 3. Oktober der Uhrmacher Knauth mit J. E. D. Kühnast. — Den 7. der Schlosser Helling mit R. H. Salzmann. — Der Schlosser Feige mit W. Voigt. — Den 8. der Barbier Jütiger mit A. A. Frische.

Glaucha: Den 3. Oktober der Fleischermeister Göge mit Ch. W. 3. Trautmann. — Den 7. der Handarbeiter Hünede mit J. A. E. Schwarzlopf. — Der Korbmacher Koch mit M. L. B. Rane.

Geborene und Getaufte:

Marienparochie: Den 31. Januar dem Tischlermeister Denau eine T., Martha Margarethe. — Den 20. Mai dem Böttchereister Reme ein S., Friedrich Albin Willy. — Den 27. Juni dem Kaufmann Voigt ein S., Friedrich Wilhelm Hermann. — Den 12. August dem Post-Sekretär Bollhardt eine T., Johanne Julie Anna Klara. — Den 20. dem Maler Winter eine T., Auguste Anna. — Den 23. dem Kaufmann Wartfeld eine T., Elsa Margarethe Helene. — Den 27. dem Schneidermeister Hertel eine T., Pauline Emma Frieda. — Den 21. September dem Sekretär Knoche ein S., Otto. — Den 23. dem Sekretär Siedlein eine T., Emma Helene Hedwig.

Ulrichsparochie: Den 16. Januar dem Kesselschmid Tintel ein S., Wilhelm Max. — Den 22. März dem Kaufmann Gaa ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 31. dem Leinwandhändler Schnobel ein S., Karl Wilhelm. — Den 28. April dem Kupferstecher Brockhaus eine T., Martha. — Den 14. Mai dem Schlosser Matthes ein S., Johann Friedrich Karl. — Den 17. Juli dem Kaufmann Vollmer eine T., Julie Elisabeth Hedwig. — Den 24. dem königl. Baumeister Schneider ein S., Friedrich August Hermann. — Den 27. August dem Tischlermeister Henne ein S., Hermann Max. — Den 28. dem Schaffner Füniger eine T., Helene Hedwig.

Moritzparochie: Den 10. Juli dem Brauer Ugemann ein S., Otto Max. — Den 28. September dem Steinmetzmeister Söllinger ein S., Georg. — Den 29. eine unehel. T., Auguste Bertha. — Den 30. eine unehel. S., Franz Otto. — Den 30. ein unehel. S., Alfred Otto. — Den 13. Mai dem Mechanikus Kästner eine T., Auguste Wilhelmine Dittke Emma. — Den 22. Juni dem Kaufmann Schmidt ein S., Louis Franz Paul. — Den 24. Juli dem Fabrikbesitzer Zaag ein S., Johannes. — Den 30. Juli dem Steinhauser Hartmann ein S., Ernst Robert. — Den 6. August eine unehel. T., Femma Klara. — Den 20. dem Vertriebsbeamten Hanlon eine T., Anna Martha.

Heimart: Den 19. Juli dem königl. Landbaumeister von Tidemann eine T., Alexandrine Klara Marie. — Den 20. Mai dem Brauer Berger eine T., Martha Luise Bertha. — Den 8. August dem Kaufmann Gräger eine T., Martha Emma Katharine. — Dem Unterförstlichen Beamten Pelsch ein S., Margarethe Katharine Emilie. — Den 10. dem Gutsbesitzer Horn eine T., Anna Helene.

Glaucha: Den 20. März dem Restaurateur Wagner ein S., Friedrich Ernst. — Den 23. ein unehel. S., Adolf Albert August. — Den 21. August dem Fuhrherrn Gebus ein S., Heinrich Bernhard. — Den 28. dem Fabrikarbeiter Forlach eine T., Anna Bertha Wilhelmine. — Den 9. September dem Korbmachermeister Brode eine T., Karoline Friederike Helene. — Den 20. dem verfr. Kohlenhändler Ufer ein S., Karl Friedrich Alwin.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Melbung vom 11. October.

Aufgeboren: Der Eisenbahnbeamte D. Steinboff, Magdeburgerstraße 30, und F. Guernert, Grünstraße 2. — Der Restaurateur F. Müller, Magdeburg, und E. Ernst, Gr. Steinstraße 18. — Der Glaser F. H. A. Friedrich, Halle, und Ch. L. Wolf, Gräfenhainchen.

Geboren: Dem Handarbeiter G. Alsteden eine T., Oberglaucha 27. — Dem Müller A. Hock ein S., große Ulrichstraße 4. — Dem Fabrikarbeiter E. Reinthal eine T., Marienstraße 1 a. — Dem Zimmermann A. Weichsuhn Zwillingstücher, Oberglaucha 15. — Dem Tischler F. Um-lauf eine T., Brunnswarte 17. — Dem Fabrikarbeiter F. Koch ein S., Bernburgerstraße 18 b. — Unehel. Zwillingstücher, Steinweg 9. — Dem Schneider F. Herfurth ein S., Breitestraße 4.

Gestorben: Des Zimmermann L. Steitz Ehefrau Johanne geb. Otto, 39 J. 10 M. 15 T., Augenschwind-sucht, Steinweg 43/44. — Des Weichseltner W. Schwarz S. Paul, 2 J. 3 M. 13 T., Keßlopfrücken, Pfämer-höhe 12. — Des Schneider G. Denau S. Otto, 3 M. 4 T., Darmstadt, Barfüßerstraße 17. — Die Wittve Christiane Marie Hammer geb. Höpne, 82 J. 7 M., W-terstraße, Dorotheenstraße 1 b. — Die Wittve Johanne Friederike Möbius geb. Hermann, 68 J. 8 M. 26 T., Gebärmutterkrebs, Stadtkrankenhaus. — Eine unehel. T., 3 M. 14 T., Atrophie, Ludwigstraße 6.

Submission.

Die Herstellung der Fabrik-Plasterung in einem Theile der Hermannstraße soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum 18. October Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt einreichen, woselbst die Submissions-Bedingungen offen liegen.

Halle, den 12. October 1877.

Der Stadt-Baurath,
W. Schurig.

Großer Concur-Ausverkauf
von 5000 Stück schwerer moderner
Kleiderzeuge
in allen Farben und Qualitäten,
50 Prozent unter Taxe, also spottbillig bei
J. Bernstein,
Markt, rother Thurm 10, neben der Konditorei des
Herrn Koch.

M. Lange,
28. gr. Brauhausg. 28,
empfiehlt sämtliche
Brennmaterialien
noch zu Sommerpreisen.

Kohlen-Lieferung.

Unsere Kohlenpreise betragen vom 15. dieses Monats ab:

	loco Haldenplatz Halle	franco vors Hans Halle	franco Kohlengelaß Halle
pro Hectoliter Stückkohlen	— M. 60 $\frac{1}{2}$	— M. 65 $\frac{1}{2}$	— M. 70 $\frac{1}{2}$
ditto Knorpelkohlen	— M. 55 $\frac{1}{2}$	— M. 60 $\frac{1}{2}$	— M. 65 $\frac{1}{2}$
1000 Stück Preßsteine	14 M. — $\frac{1}{2}$	—	16 M. — $\frac{1}{2}$

Preise der übrigen Kohlenarten wie bisher. Bestellungen in Stück- und Knorpelkohlen erbiten wir fröhlich, da unsere Vorräthe darin meist aufgeräumt sind. — Bestellungen in unseren Büreaus und bei Herrn Kaufner, Leipzigerstraße, gratis. Bei festen Ab- schlüssen und größerer Abnahme bewilligen wir entsprechenden Rabatt.

Halle, den 12. October 1877.

Psänererschaftliche Salinen- und Bergwerks-Verwaltung.

Ein gediegenes schweres schwarz-seidenes
Rippkleid
kauft Jeder 30 M. unter Preis bei
Gr. Steinstr. 73. **Robert Cohn.**

P. P.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Montag, als den 15. d. M., ein offenes Geschäft von meinen

selbstgefertigten Seiler-Arbeiten,
verbunden mit **Material- und Victualien-Waaren,**
eröffnet habe und bitte um geneigtes Wohlwollen. Hochachtungsvoll

F. Reiband, Seilermeister, Königsstraße 5a.

Für sparsame Hausfrauen!
Verzichtlich ganz besonders empfohlen ist der
Deutsche Natron-Caffee
von Thilo und von Döhren in Wandersb. Bei einer Mischung von 2 bis 3 Theilen Caffee mit 1 Theil Natron-Caffee löst derselbe das Aroma, macht den Caffee kräftiger und mindert seine aufregende Wirkung. Packete, 100 Gramm 10 Pfg., verkaufen die Herren **A. Blau, Düben & Herrmann, Carl Eugling, F. W. Gläser, Gust. Henning, Wilh. Ratheke, O. Teichmann, A. Trautwein.**

Deutscher Kaiser in Diemitz.
Heute Sonntag **Unterhaltungsmusik.**
Alleinansicht Wilh. Rauchfuß'schen Lagerbiers am hiesigen Orte. Gut geheizter Saal. **Ludwig Kramer.**

Gesellschaftshaus Diemitz.
Heute Sonntag (Z. 4713.)
Unterhaltungsmusik.

Unterbietung auf Lieferung von Dienstmöbeln.

Für das neu einzurichtende Postamt 3 in Halle a/S. sind verschiedene Möbel erforderlich. Die Lieferung an den Mindestfordernden vergeben werden soll.

Die Bezeichnung der anzuferlegenden Möbel, sowie die näheren Lieferungsbedingungen können entweder während der Dienststunden in der Registratur der Ober-Postdirection eingesehen oder gegen Erstattung der Schreibgebühr abschriftlich bezogen werden.

Belegnete Bewerber wollen ihre Angebote gehörig versiegelt unter der Aufschrift: „Lieferung auf Dienstmöbel“ bis zum 31. d. Mts. frankirt an die hiesige kaiserliche Ober-Postdirection einreichen, bei welcher am genannten Tage Vormittags 10 Uhr die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa persönlich erschienenen Bietenden erfolgen wird.

Angebote, welche später eingeht, bleiben unberücksichtigt. Die Bietenden bleiben 14 Tage — von dem 31. October ab — an ihre Angebote gebunden, und behalte ich mir die Auswahl unter den Mindestfordernden vor.
Halle a/S., 9. October 1877.

Der kaiserliche Ober-Postdirector.
In Vertretung:
Berger.

Passende Weihnachtsgeschenke
Gr. Ausverkauf in Gold-, Silber- und plattirten
Sauerer und Pforsheimer Schmucksachen.
Um Beschädigungen vorzubeugen, geben wir für jedes Stück einen
Garantieschein aus, worauf wir zu achten bitten.
Preis-Courant:

Massive Ringe mit echten Amethysten, Topasen und Opalen, im Orient „Aber-ferne“ genannt. Camée in Gold gefaßt und echte römische Schmelzeisen 8—9 M., sonst 12—15 M. Die so beliebten schwarzen Medaillons mit Silber- und Goldbouquets von 5,70 M. an, sonst am Fabrikpreis 8—9 M. Die so beliebte Halsteife in gewundenem Silber und gefaßt von 3—6 M., sonst Façon soviel. Kinder-Ohringe in Gold, 2 M. Stück für Stück. Goldplattirte Ringe 3 M. Goldplattirte Garnituren mit Compositions-Boden 4—5 M., sonst 8 bis 9 M., eianen sich für Wiederverkäufer. Die von uns so sehr bekannten Ohringe in weißen Steinen in Silber und Gold gefaßt 3—4 M., sonst 8—9 M. im Verkauf. Wegen des großen Zudranges bitte ich die Vormittagsstunden zu benutzen.

31. Leipzigerstraße 31.
nahe dem Leipziger Thurm. (Z. 4707)

Der Unterzeichnete erlaubt sich ganz ergebenst ein geehrtes Publikum auf seine **fläschen- reifen und gut gepflegten Biere** aufmerksam zu machen und empfiehlt außer den bis jetzt geführten Bieren:

Echt Pilsener aus dem Bürgerlichen Brauhaus zu Pilsen, à Fl. 25 Pfg., 15 Fl. = 3 Mart.
Böhmisches aus der Aktien-Brauerei zum Eibislag Leitmeritz, à Fl. 20 Pfg., 16 Fl. = 3 Mart.
Bei Entnahme von 50 Fläschen Preisermäßigung.
Erlanger Exportbier aus der Brauerei von G. Henninger in Erlangen, à Fl. 20 Pfg., 16 Fl. = 3 Mart.
Bei Entnahme von 50 Fläschen Preisermäßigung.
Köstritzer Schwarzbier aus der kaiserlichen Brauerei Köstritz, 1/2 Fl. 30 Pfg., 12 Fl. = 3 Mart.
Bei Entnahme von 50 Fläschen Preisermäßigung, in Fässern von 1/2 Hectoliter ab.

Gleichzeitig bringe in empfehlende Erinnerung:
Culmbacher Exportbier aus der ersten Aktienbrauerei Culmbach, à Fl. 20 Pfg., 16 Fl. = 3 Mart.
Bei Entnahme von 50 Fläschen Preisermäßigung, in Fässern (Original- gebinde) von 1/2 Hectoliter ab, so auch ohne Hefe zum sofortigen Gebrauch in 1/2 und 1/4 Hectoliter.

Riebeck'sches Lagerbier à Fl. 15 Pfg., 24 Fl. = 3 Mart., in Fässern von 1/2 Hectoliter ab, jetzt von vorzüglicher Qualität.
Braunschweiger (Löwenbier) aus der Aktienbrauerei Streiberg (alleinige Niederlage für Halle und Um- gegend), à Fl. 15 Pfg., 21 Fl. = 3 Mart., in Fässern von 1/2 Hecto- liter ab, wie auch in 1/4 Hectoliter-Gebinden.

Dieses Bier, nach Münchener Art gebraut, ist dem echten täuschend ähnlich, von vorzüglicher Qualität und daher besonders zu empfehlen.
Deutscher Porter (Malz-Extract) à Fl. 20 Pfg., 18 Fl. = 3 Mart., auch 18 Marten für 3 Mart zum Einzelabholen in Fläschen.

Zerbster Bitterbier aus der Brauerei von Lorenz Pannenberg Söhne, à Fl. 13 Pfg., 25 Fl. = 3 Mart., in Fässern von 1/2 Hectoliter ab.

Echt Englisch Porter von Barclay Perkins & Co., London, à Fl. 50 Pfg., 12 Fl. = 5 Mart.
do. do. Pale Ale von Baly & Co., London, à Fl. 50 Pfg., 12 Fl. = 5 Mart.

Bei Entnahme von 50 Fläschen Preisermäßigung.
Sämmtliche Biere sind nur von dem besten Hopfen und Malz gebraut, daher von bester Qualität. Lieferungen für Halle und Giebichenstein frei in's Haus. Lieferun- gen nach außerhalb werden prompt ausgeführt.

Um wertige Aufträge bittet und zeichnet
Halle a/S.,
Rathhausgasse 12. Eck d. Poststraße.
Mit Hochachtung
E. Lehmer.

500 Dtz. Filzschuhe und Filzpantoffeln
werden, so lange der Vorrath reicht,
für Kinder à 7 1/2 Sgr.
für Mädchen à 10 Sgr.
für Damen à 12 1/2 Sgr.
für Herren à 15 Sgr. geräumt.
Mechanische Schuh- und Stiefel-Fabrik
Poststraße 10. T. Rosenthal, Poststraße 10.
Filz-Einlegeohren für Kinder 1 Sgr., für Damen 1 1/2 Sgr., für Herren 2 Sgr. pro Paar.
Schuhmacher und Schuhhändler erhalten bei Duzend-Einkäufen 5 % Rabatt.

Müllers Belle vue.
Heute Sonntag den 14. October von 7 1/2 Uhr an
Ballmusik
mit freier Nacht.
Germaun Schade.

Von heute an jeden Tag frische **Zaureische** Würstchen bei
W. Niesch, Leipzigerstraße 75.
 2 Ziegenböde verkauft (S. 53316).
 Jänide, ff. Märkerstraße 3.
 Ein tüchtiger **Schneidergeselle** wird sofort
 gesucht von **F. Niesch**, Schneidemeister,
 gr. Steinstraße 32b.

Lehrlings-Gesuch.

Auf dem Bureau der General-Agentur einer
 Feuerversicherungs-Gesellschaft in Halle a/S.
 ist die Stelle eines Lehrlings offen und wird
 an folger unter günstigen Bedingungen ge-
 sucht. Selbstgeschriebene Franco-Offeren werden
 unter **B. B. 100** an die Annoncen-Expe-
 dition von **Hausenstein & Vogler**, Halle a/S.
 (H. 53301)

Ein gewandter **stadtländiger Mann** mit
 guter **Handchrift**, sofort für ein hiesiges
 Comptoir gesucht. Reflect. wollen ihre An-
 meldung mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und
 Handschrift von Zeugnissen unter **A. 25** in der
 Expedition d. Bl. niederlegen.

Leute zum Düngerbreiten gesucht
 gr. Braupausgasse 30.

Mädchen auf **Knabenanz.** gef. Weidenpl. 1.
 Mädchen auf **Damen-Sachen** sucht
 ff. Braupausgasse 23, I.

Ein geübte **Kugardbetriberin**, sowie Ver-
 nante werden angenommen. Zu erfragen
 in der Exped. d. Bl.

Mädchen, im Nähen geübt, sucht
 (T. 4722) Kanlegasse 4.

Mädchen, auf **Herrenarbeit** geübt, gesucht
 zu erfragen **Oranienweg 17**, im Laden.

Eine perfecte Köchin findet sofort Stelle.
 Näheres **Kannischstr. 14**, Papierhandlung.

Ein tüchtige **Einlegerin** wird zum sofort-
 igen Antritt gesucht.

Kerstein'sche Papierhandlung.
 Eine tüchtige **Wäschefrau** für ein Privat-
 haus gesucht. Näheres **Weißstraße 67**.

Gesucht

zum sofortigen Dienstantritt ein Hausmädchen,
 das gut plätten, auch nähen und waschen kann.
 Näb. **Leipzigerstr. 91**, bei Frau Dr. **Hartisch**.

Ein allein. unabh. Frau oder Mädchen
 wird zur Führung einer kleinen Wirtschaft
 sofort verlangt **Weingärten 1**.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens
 sucht z. baldigen Antritt ein Stubenmädchen
 mit guten Zeugnissen die
Prof. Heing, Mühlspforte 2.

Ein ord. reind. Mädchen wird für den gan-
 zen Tag gesucht im **Wittualiengeschäft**
Charlottenstraße 4.

Ein junges Mädchen, das Lust hat das
 Schneidern gründlich zu erlernen, kann sich
 melden **Mittelwache 3, I.**

Fr. Ant. Mädchen von anseherhalb,
 mit sehr gut. langjähr. Attesten wünschen sof.
 und später Stellen durch
 Frau **Deperade**, gr. Schlam 10.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren wird
 möglichst sofort für leichten Dienst gesucht
Wuchererstraße 5, 1 Tr.

Ein **Garten-Arbeiter** sucht Arbeit. Offerten
 unter **C. 19**, in der Exped. d. Bl. niederzul.

1 Kaden, 1 Etage zu vermieten
 alte Promenade 16a.

Ein schöner, geräumiger Laden an der gr.
 Ulrichstraße, zu jedem Geschäfte passend, ist
 per 1. April 1. J. zu beziehen. Auf Verlan-
 gen können auch Kellerräume dazu gegeben
 werden. Gest. Offerten unter **H. R. 938**
 erbeten in der Annoncen-Expedition von
J. Bard & Co., gr. Ulrichstraße 47, I.

Ein **Wohnung**, 5 Zimmern nebst Zubehör,
 zu vermieten
 gr. Märkerstraße 1.

Etage 1. April beziehbar **Königsstrasse 20c**.

Die Hälfte der oberen Etage gr. Berlin 14
 ist sogleich oder zu Neujahr zu vermieten.

Ein freundliches Logis, 2 St., 2 K., R.,
 Bodenl., ist zu vermieten u. zum 1. April 78
 zu beziehen **Carlstraße 8**.

Bernburgerstraße 14

sind zwei große Etagen, eine sof. u. eine zum
 1. April 1878 zu bez. Näb. daselbst 2 Tr.
 3 Logis 46, 55, 65 **Wreiterstraße 17**.
 Wohnungen zu 45 u. 34 **Wreiterstraße 5**.

Großer Laden
 mit Stube sogl. o. 1. Januar zu vermieten,
 Preis 80 **Hermannstraße 6**.
 Dasselbst nur für anst. Herrn Logis und Kost.

Die Bel-Etage neue Promenade 14, aus
 acht heizbaren Zimmern nebst Zubehör bestehend,
 ist zu vermieten und zum 1. April 1878 zu
 beziehen. **Friedrich Gubisch**.

Natur-Eis- und Bierhandlung

von **C. Grünewald**,
Kühler Brunnen Nr. 2 (am Markt.)

Durch meinen diesjährigen Neubau resp. Vergrößerung meines **Eishauses** beabsich-
 tige neben meinen bis jetzt geführten Bieren, noch mehrere Sorten fremde Biere anzulegen,
 da ich in der Lage bin, auch im Sommer stets **gesunde** und **frische** Biere liefern zu können.
 Zu diesem Zweck habe ich direct an mein **Eishaus** ein **Verlager** bauen lassen, und ist
 dieses mein Unternehmen sehr vortheilhaft für die Herren Gastwirthe und Restaurateure,
 für welche ich gern erbotig bin, die gewünschten fremden Biere unter solider Berechnung auf
 Lager zu nehmen.

Vorläufig führe aus der
Brauerei Kloster-Vangheim bei Lichtenfels in Baiern,
Verlags-Kloster-Bier (dunkel), à Liter 34 **h**, 18 Seidelflaschen für 3 **M**,
Berliner Brauerei-Gesellschaft, „**Zivoli**“, Lagerbier (hell), à Liter 30 **h**, 20 Seidel-

flaschen für 3 **M**,
dito Export-Bier, à Liter 33 **h**, 19 Flaschen für 3 **M**,
dito Märzenbier (dunkel), à Liter 35 **h**, 18 Seidelflaschen für 3 **M**,
Societäts-Brauerei zum Dresdener Waldschlößchen, Lagerbier (hell), à Liter 25 **h**,
 22 Seidelflaschen für 3 **M**,
Leipziger Brauerei zu Rendsch, Riebeck & Co., Lagerbier (hell), à Liter 24 **h**,
 24 Seidelflaschen für 3 **M**.

Halleische Aktien-Brauerei, Michaelis & Co., 27 Seidelflaschen 3 **M**,
Brauerei von W. Rauchfass in Halle, Lagerbier (hell), 28 Seidelflaschen 3 **M**,
Geldschlößchen-Brauerei von G. & H. Schulze in Halle, Lagerbier (hell), 28 Seidel-

flaschen für 3 **M**,
Deutsches Porter, 20 Flaschen für 3 **M**,
Berliner Bitterbier von Lorenz & Pfanneberg, à Liter 19 **h**, 30 Seidelflaschen
 für 3 **M**.

NB. Der Literpreis ist pro Maß von 12 Liter berechnet.
 Ich bitte ein geehrtes Publikum, mein neues Unternehmen durch werthe Aufträge
 unterstützen zu wollen und verzeichere streng reelle preiswerthe und prompteste Bedienung.
 Hochachtungsvoll
C. Grünewald.

Peter's Restaurant zur „Halloria“
 Brüderstrasse 4.
 Das unter der Firma „Halloria“ allseitig bekannte
 Restaurant habe am 1. October übernommen und vollständig
 renovirt und den Anforderungen entsprechend eingerichtet.
 Unter obiger Firma bringe dasselbe in empfehlende Er-
 innerung und lade ein geehrtes Publikum zu fleissem Besuche
 höflichst ein.
 Meinen guten Mittagstisch von 12-2 Uhr offerire hier-
 mit gleichzeitig und nehme Abonnements fortan entgegen;
 Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Wilh. Rauchfuss'sches Lagerbier.
 (H. 53312) Hochachtungsvoll
Peter,
 (früherer Wirth im Fürstenthal.)

Dürre's Hôtel zum russischen Hof,
 Halle a/S.,
 am Leipziger Platz, gegenüber dem Central-Bahnhof.
 Dieses ganz neu und komfortabel eingerichtete Hôtel wird einem geehrten reisenden
 Publikum hiermit bestens empfohlen.
 Zimmer von 2-3 **M** incl. Licht und Service.
Table d'hôte 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.
 Bisheriger Restaurateur von **Aedert. Keller**, Leipzig.

Heute Sonntag Gröföffnung
 des neu restaurirten
Bier-Salons
 im **Hôtel „zum russischen Hof“.**
 Hochachtungsvoll **Fr. Dürre,**
 bisheriger Restaurateur von **Aedert's Keller**, Leipzig.

Neues Theater.
 Montag den 15. October 1877
Vorletztes Concert
 der berühmten **Zyroler National-Concert-Gesellschaft Hans**
Lechner aus dem **Zunthale.**
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 **h**.
 Familien-Billets, 3 Stück 1 **M**, sind in der Cigarren-Handlung der Herren **Stein-**
brecher & Zosper und bei Herrn Kaufmann **Spiertling**, Leipzigerstraße, zu haben.

Zur Nachricht.
 Die **Arbeitsnachweisungs-Stelle** sowie Verkehr der **fremden Bäcker-**
gesellen, befindet sich von jetzt ab:
Gartengasse Nr. 10 bei Herrn Scheidemantel.
 Halle, den 13. October 1877.
Der Vorstand der Bäcker-Innung.

Die bequem eingerichtete herrschaft-
 liche Parterre-Wohnung unseres Hauses
 grosse Brauhausgasse 4, bestehend aus
 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller etc.
 mit Wasserleitung, ist zu vermieten u.
 1. April 1878 zu beziehen.
Klinkhardt & Schreiber,
 neue Promenade 12.

Bernburgerstrasse 12

ist die Bel-Etage zu vermieten u. 1. Januar
 oder zum 1. April 78 zu beziehen.

Landwehrstraße 15.
 Die von Herrn Bergwach Bischof 8 Jahre
 bewohnte II. Etage ist zum 1. April 1878
 zu beziehen.

Eine **gr. Wohnung mit**
Gartenpromenade ist sogleich
 beziehbar **gr. Wallstraße 1.**
 Hobes Part., 1 Stube, 2 K., R., Entree u.
 Zub., f. 52 **h** zu verm. **Schillershof 19.**

Ein Parterre-Logis für ältere Leute Neu-
 jahr zum Bezug, zu vermieten
Laubengasse 14.

Ein geräumige Wohnung zu 52 **h** an
 ruh. Leute zu v. **Steinböck's**, 3 am **Trudel.**
 Eine Wohnung zu 60 **h** vorn heraus zu
 Neujahr zu vermieten **Wuchererstraße 14.**
 Eine freundliche Wohnung von 1 Stube,
 Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten
Kannischstraße 13.

1 Stube, Kammer, Küche zu vermieten u.
 Neujahr zu beziehen **Kammerhöhe 5d.**
 2 St., 2 K., Entree und Zubehör sofort
 oder später **Laubengasse 1.**
 Eine Wohnung zu vermieten **Feldstraße 10b.**
 Stube, K., 1. Jan. z. bez. **Leipzigerstr. 26f**
 Stube, Kammer, Küche, Preis 40 **h**, sind
 zu vermieten **Mauergasse 9.**

1 Logis sofort zu beziehen **Unterberg 5.**
 Eine Wohnung, 1 Treppe hoch, zu 145 **h**,
 best. aus 4 Stuben, Kammern, Küche, zu ver-
 mieten **Wärmlitzerstraße 18.**
 2 Wohnungen, 1 möbl. u. 1 unmöbl., sof-
 oder Neujahr zu beziehen **Feldstraße 4.**

Ein **freundlich möblirtes Zimmer** ist
 sofort zu vermieten
 alte Promenade 16a, III.

Gr. u. II. Stube nebst Zubehör zu-
sammen zu verm. u. 1. Januar zu be-
ziehen gr. Berlin 3.

Erste Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche,
 1. April zu beziehen **gr. Märkerstraße 27.**
 Zwei feine möbl. Herrenzimmer mit Kam-
 mern zu vermieten **Zins Garten 2, part.**

Ein fe. möbl. St. u. K. an 1 od. 2 Herren
 zu vermieten **Schillershof 5, am Markt.**
 Ein fein möbl. Zimmer ist sofort od. später
 zu vermieten. Näheres
 gr. Steinstraße 33, im **Celladen.**

Marktplatz 7 ist ein möblirtes Zimmer
 mit Schlafkabine zu vermieten.
 Eine sehr freundliche, gut möblirte Stube
 ist sofort zu beziehen. Zu erfragen
Klein-Schmieden 7, im Uhrenladen.

Möbl. Zimmer für Herren vermietet
Schulgasse 7, nahe der Universität.

Ein Stube ist sofort oder später an eine
 anst. Person zu verm. **Rathswerber 8.**
 Fr. möbl. St. zu v. H. **Steinstr. 3, 2 Tr**
 Möbl. Stuben verm. **gr. Ulrichstr. 28.**
 Möbl. St. m. D. verm. **Leipzigerstr. 7, III r.**

Fein möbl. Stube und Schlafkabine
 vermietet **Geißstraße 67, im Laden.**
 Eine möbl. Stube, parterre, ist **Barfüßer-**
straße 15 zu vermieten.

Ein geräumiges Zimmer nebst Kabinett
 3. Etage, soll unmöblirt billig abvermietet
 werden. Näheres im **Büchergeschäft Post-**
straße 3. (E. 4078)

Ein freundliche Stube f. 1 oder 2 Herren
 mit oder ohne Möbel, gleich zu beziehen, ist
 zu vermieten **Thorstraße 6.**

Möbl. Zimmer zu verm. **Blücherstr. 2, III.**
 Möblirte Stube **Laubengasse 1.**
 Freundl. möbl. Stube u. Kammer zu verm.
Schillershof 10, nahe am Markt.

Freundlich möblirte Stube ist billig zu ver-
 mieten **Leipzigerstraße 95/96, Hof 1.**

Fein möbl. Wohnung **gr. Ulrichstr. 55, II.**
 Möbl. Stube **Fleischerstraße 2, part.**
 Schön möbl. Stube mit Kab., Stube ohne
 Kabinett sof. zu verm. **gr. Schlam 10b, II.**
 Fr. möbl. Zimmer nebst Kab. **Wreiterstr. 17.**
 Fr. möbl. Zimmer zu v. **gr. Klausstr. 5, I. R.**
 Möbl. St. u. K. **gr. Braupausg. 9, II.**

Ein elegant möblirtes Zimmer mit
 Bett sofort oder später zu beziehen
gr. Ulrichstraße 4, 1.

Schulbücher, Atlanten, Lexika,
in dauerhaften Einbänden billig bei
M. Köstler, Poststraße 10.

I.M. Reichardt, Buchhdlg.,
Barfüßerstraße 12.
Schulbücher
Wörterbücher
gut gebunden
alt und
neu.



Wein Lager
reinwoll. Geraer Kleiderstoffe
in den neuesten Mustern und Farben
ausgestattet, bringe meinen werthen Kunden
freundschaftlich in Erinnerung.
Wittwe Knüpfer,
Rauhschafstraße 3, Hof, links, 2 Tr.
Empfehle mein Lager hochfein
ner Herren- u. Damen-Glaced
Handschuhe, schönste Damen-
handschuhe 1 A 50 s. Hand-
schuhe werden sauber gewaschen.
a Paar 15 s. **S. Fröhlich,** Spiegelg. 9, p.
früher: Dachrigasse 10.

Weizen-Güsten
sind noch abzugeben Leipzigerstraße 32.
Alte Eisenbahnschienen
zu Baumweiden bis 9 Zoll hoch in ganzen und
vorgezeichneten Längen bis 24 Fuß offerirt
zu sehr billigen Preisen
Ferdinand Korte in Halle a. S.
Meine **Catarrrh-Ödchen** mildern
jede **Sehferheit** u. jeden **catarrhischen Güsten**.
Diese sind in Beuteln à 30 R.-Pfg. stets vor-
rätig in der Conditorei von
F. David in Halle.
Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt zc.
Pa. Magd. Sauerthol bei **J. N. Sträpfer**.

Chocoladen
von **Gehr. Stollwerck, Köln**
Lieferanten der Höfe von Preussen,
Oesterreich, England, Italien,
Bayern, Holland etc. etc., garan-
tirt pure Cacao und Zucker, auf La-
ger in Halle bei
C. F. Baentsch, Friedr. Bock, C.
Engling, Rich. Fuss, Ernst Ochse,
Otto Peter, Conditör, gr. Ulrichs-
strasse 56 und **Gust. Rühlmann.**

Pflastersteine und Bausteine
aus dem **Giebichensteiner Gemeinde-**
bruch, anerkannt die besten u. härtesten Steine
des **Salzbergs**, offerire ich zu soliden Prei-
sen zur gefl. Abnahme.
Wettphal, Posthalter.

Sammet- u. Filzhüte
in allen Größen, Blumen und Federn in
reicher Auswahl, sehr billig **K. Dieckman.**

Kapotten und Kopftücher,
practisch und aufergewöhnlich billig bei
K. Dieckman, Rathhausgasse 19.
Wärmestricke empf. die Glas- u. Porzellan-
hdlg. v. **A. Heideveldt, gr. Märkerstr. 27.**
2 braune **Bonny** mit **Geschnitz** stehen zum
Verkauf bei
Zul. Baumgarten,
Cönnern.

Ca. 40 Stück **Kanarienhühne** zu verlan-
gen **gr. Ulrichsstraße 4, I.**
Entschlagende **Kanarienhühne** (Holler),
Parzer Stamm, billig zu verkaufen
gr. Branckhausgasse 16, im Hof, II.
von 20 Egr.
an,
von 25 Egr.
an,
Kragen, Manchetten
von 2 1/2 Egr. an
empfehle
F. W. Händler,
gr. Ulrichsstraße 60.

Bekanntmachung.
Wegen Ausführung von Canal-Arbeiten werden von Montag den 15. October c.
ab die große und die kleine Wallstraße bis zur Beendigung der bezüglichen Bauarbeiten für
Fuhrwerke und Reiter gesperrt.
Halle, am 10. October 1877.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.
Die Herbst-Kontrollversammlungen im Bezirk des unterzeichneten Landwehr Bataillons
finden für das Jahr 1877 in der nachstehend angegebenen Zeit statt

1. Kompagnie.		
Wettin	am 5. November	Vormittags 10 Uhr.
Ebbesin	" 5. "	Nachmittags 2 "
Könnern	" 6. "	Vormittags 10 "
Lebensdorf	" 6. "	Nachmittags 2 "
2. Kompagnie.		
Gröbers	am 7. November	Vormittags 10 1/2 Uhr.
Ammendorf	" 7. "	Nachmittags 2 "
Dölau	" 8. "	Vormittags 9 "
Giebichenstein	" 8. "	Mittags 12 "
Gohenturm	" 8. "	Nachmittags 3 "
Erotha	" 9. "	Vormittags 9 "
Beidersee	" 9. "	Mittags 12 "
3. Kompagnie.		
zu Halle a. S., auf dem Hofe der Moritzburg.		
am 5. November	Morgens 8 Uhr	für den Jahrgang 1868.
" 5. "	Vormittags 10 "	die Jahrgänge 1864 und 1865.
" 5. "	Mittags 12 "	" 1866 und 1867.
" 5. "	Nachmittags 3 "	" 1868 und 1869.
" 6. "	Morgens 8 "	" 1871 und 1874.
" 6. "	Vormittags 10 "	" 1872 und 1875.
" 6. "	Mittags 12 "	den Jahrgang 1870.
" 6. "	Nachmittags 3 "	die Jahrgänge 1873, 1876, 1877

Zu diesen Kontrollversammlungen haben sämtliche im Bezirk sich aufhaltende Offiziere,
Aerzte, Obere Militärbeamte und Mannschaften in reserve- und landwehrpflichtigen Dienst-
alter, sowie sämtliche Dispositions-Urlauber und unbeschäftigte Soldaten zu erscheinen, mit
Ausnahme der Mannschaften der Marine, welche den Kontrollversammlungen nur im Früh-
jahr beizuwohnen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird,
dass weder für die Mannschaften der Stadt Halle noch die der Stadt Giebichen-
stein besondere Kontroll-Ordres auszugeben werden, vielmehr die Betreffenden in
Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet sind und dass unent-
schuldig Ausbleiben die gesetzliche Strafe nach sich zieht.
An denjenigen Orten, wo nur eine Kontrolle für den betreffenden Bezirk stattfindet,
haben sämtliche kontrolspflichtige Mannschaften zur angegebenen Zeit zu erscheinen.
Die Militärpapiere sind zu allen Kontrollen unbedingt mit zur Stelle zu bringen.
Halle a. S., den 20. September 1877.
Königliches Bezirks-Kommando des 2. Bataillons (Halle)
2. Magdeburgisches Landwehr-Regiments Nr. 27.

Bekanntmachung.
Die Herren Schulzen des Saalkreises, welche nach Bescheinigungen über an vater-
ländische Truppen verabreichte **Fourage, Quartiere** etc. in Händen haben, werden hierdurch
aufgefordert, dieselben längstens binnen 14 Tagen behufs Feststellung der Entschädigung
an mich einzureichen.
Halle a. S., den 8. October 1877. Der königliche Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Mit heutigem Tage verlegte mein **Handschuh-Geschäft**
von **gr. Ulrichsstraße 50** nach **gr. Ulrichsstrasse 53,**
und bitte, das mir bisher bewiesene Vertrauen auch in meinem neuen Lokale erhalten zu wollen.
gr. Ulrichsstr. 53. H. Schmidt, Handschuhfabr. gr. Ulrichsstr. 53.
Im Neubau des Herrn **Restaurateur Meissner.**

Kaufmännischer Unterricht.
Theoret. u. practische Unterweisung in der Quintessenz der
Handelwissenschaften. — Beginn 15. October. — Prospeete
gratis und franco.
Am 7. October habe ich das Honorar meines Coursus, unbeschadet der sonstigen Belohnungen, defaultiv auf
zwei Reichsmark pro Person und Monat
(selbstverständlich rückwirkend auf die bisherigen Anmeldungen) ermässigt.
Sprechst. Wochentags: 11—1 u. 2—3.
Sonntags: 10—1 u. 3—4.
Carl Krökel, kl. Schlam. n. 6, I.

Verein selbstständiger Schuhmacher.
Versammlung Montag den 15. October Abends 8 Uhr im Vereinslocale unter Zur-
tritt von Nichtmitgliedern. Tagesordnung: 1) Mittheilung über die verlossene Lehrlings-
ausstellung. 2) Besprechung resp. Gründung einer Vereins-Sterbekasse. 3) Bericht der Dis-
positionskommission. 4) Geschäftliches.

Der stenographische Verein nach Stolze zu Halle
wird auch in diesem Winter einen
öffentlichen Lehrcursus in **Stolze'scher Stenographie**
abhalten. Meldungen zur Theilnahme sind bis zum 15. Octbr. bei Unterzeichnetem abzugeben.
B. Geist, Oberlehrer, Franke'sche Stiftungen.

Einem verehrten Publikum von Halle und Umgegend beehre ich mich hiermit die ganz
ergebliche Mittheilung zu machen, daß ich mit heutigem Tage die
Restauration Spiegelgasse Nr. 10
übernommen habe und solche unter der Bezeichnung
Restauration zur Zufriedenheit
fortführen werde.

Es wird mein Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke, sowie durch auf-
merksame Bedienung allen Ansprüchen eines verehrten Publikums gerecht zu werden und
empfehle ich deshalb mein Unternehmen zur gefälligen Benutzung.
H. Wilhelm Handfuss'sches Bier. Mittagstisch im Abonnement.
Kaffee- und Obsttischen. Gesellschaftssaal.
W. R ü p r i e h.

Restauration z. Weinberg.
Heute Sonntag frischen Pflanzens u. Kaffeeischen Gut gekitzte Zimmer.

Ein großes feines **Reiszeug** ist billig
verkauft **Kaulenberg 5.**
Montag und Freitag **Abends früh**
Ständebutter, auch gute Speckstücke
Mühlweg 32.
Schöne neue **Stühle** verk. b. **Erzengel, 10.**
Schränke, Sophas, Sekretäre, Tische, Wa-
sellen, gut erhalten, verk. **Brumowski 6.**

Brennholz-Auction
findet Montag den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr **Jägerplatz 4** statt.
Eine Anzahl alte sehr verschied. Lampen
und Wanduhren zu verkaufen billigt
Laubengasse 14.

Sopha, Matratzen u. Bettstellen em-
pfehle **Fint, Tapezierer, Pleihergasse 2.**
Eine **Partie**
großer **Warenkörben** billig zu verkaufen
gr. **Ulrichsstraße 11, im Laden.**
Comptoirpult verkauft billigt
Auguststraße 3, **Hinterhaus.**
Ein **Pferd u. Wagen** und ein **gr. Hund**
billig zu verkaufen **Berlinerstraße 13, im H.**
Einen **Vonberger Hund,**
1/2 Jahr alt, verkauft **H. 53306**
gr. **Märkerstr. 7, part.**

Schwarze Prima Kalbfelle
verkauft um damit zu räumen zum **Sechsh-**
stenpreis. Joh. Bernhardt, Gebergasse 7.
Ziegen, Kaninchen u. Hasejunge zum
zum höchsten Preise **Gebergasse 7.**
Ein und Verkauf alter **Briefmarken**
Carl Siebert,
gr. **Ulrichsstraße 52.**
(H. 53300)
Eine **Restaurations-Katze** wird
zu kaufen gesucht. Wo? sagt die **Ammonen-Expe-**
dition von **M. Krief.** (T. 4714)
Ein gut erhaltenes, gebrauchtes **Schüler-**
pult zu kaufen gesucht **Zins Garten 2.**

Englischer Unterricht.
Dr. Hue, Bahnhofsstraße 11, II.
Ein **Primaner** wird zur regelmäßigen Er-
theilung von **Nachhilfe-Unterricht** gesucht.
Offerten nimmt die **Exped. d. Bl.** unter
N. 14 entgegen.

Tanzunterricht.
Vom 1. October an wohne ich **Brum-**
warte 18, 1 Tr. und nehme bis Mitte dieses
Monats gefällige Anmeldungen zu meinem
Tanzunterricht an. Als **Unterrichtslokal** habe
ich den oberen Saal der **Kaiser-Wilhelm-**
Halle gemiethet. **H. Wippinger, Tanzlehrer.**

Damen-Frisiren.
Durch Engagement einer tüchtigen
Frisiers bin ich im Stande, allen Damen
tragen zum **Frisiren** für Damen
nachzunehmen und bitte um geehrte
Aufträge.
Abonnement
zum täglichen **Frisiren** in und außer
dem Hause billigt. (T. 4137)
Oswald Niedermann,
Frisier,
Poststr. 3, früher gr. **Ulrichsstr. 3.**

Haar-Zöpfe
in allen Farben, von 7 A an, sowie sämt-
liche andere **Haararbeit** fertigt lauber
Gust. Kinow, gr. Ulrichsstraße 13.
Pfiste brennt lauber **Elle 2 A Brüderstr. 18.**
Wasserleitungshöhne reparirt billigt
A. Melcher, Gelsehner, gr. Berlin 16.

Münchener Bier-Tunnel.
Sonntag früh
Speckkuchen.
12 Bier fl. 22
(T. 4603.) **Hermann Rindshp.**

Reelles Heirathsgesuch.
Ein gut situirter Haus- und Grundbesitzer
hier selbst, **Wittwer, 32 Jahre** alt, alleinlebend,
sucht, da es ihm an **Damen-Bekanntheit**
fehlt, auf diesem Wege eine **Lebensgefährtin**.
Junge Damen oder Wittwen mit einem dispo-
niblen Vermögen von 5 bis 6000 Thalern,
welches auch sicher gestellt werden kann, die
gewillt sind, ein glückliches, sorgenfreies Leben
einzugehen, belieben ihre werthe Adresse unter
C. B. 60 in der **Exped. d. Bl.** bis zum
20. d. M. einzureichen.
Distretion Ehrenfache.